

Sebadenitis beim Hund

Synonym: Talgdrüsenentzündung/ -zerstörung

Die Sebadenitis ist eine Autoimmunerkrankung, bei der die Talgdrüsen auf Grund einer Entzündungsreaktion zerstört werden. Dies führt zu einer Verhornungsstörung in deren Folge die Haare durch Keratinablagerungen verkleben und ausfallen.

Da verschiedene Hunderassen besonders häufig betroffen sind, wird eine Vererbung des Defekts stark vermutet, konnte bisher aber noch nicht bewiesen werden. Gefährdete Rassen sind z.B. Königspudel, Akita Inu, Samoyede, Chow Chow, Deutscher und Belgischer Schäferhund, Vizsla, Hovawart und Dackel.

Zu Beginn der Erkrankung sind die Hund oft im Alter von 3-4 Jahren. Sie kann aber auch früher oder später auftreten. Rüden und Hündinnen sind gleich häufig betroffen.

Klinische Symptome

Die Veränderungen sind vor allem im Kopf- und Gesichtsbereich, an den Ohrmuscheln, auf dem Rücken und auf dem Schwanz zu sehen. Schuppenbildung, Verklebung der Haare (sogenannte Keratinmanschetten) und Haarausfall oder Haarbruch sind häufig symmetrisch, d.h. auf der rechten und linken Körperseite gleichmässig verteilt. Juckreiz liegt normalerweise nicht vor, es sei denn, es liegt zudem auch noch eine bakterielle Infektion der Haut (Pyodermie) vor. Zusätzlich zu der Haut können auch die Ohren betroffen sein und eine übermässige Ohrschmalzproduktion oder auch eine Ohrentzündung (Otitis externa) zeigen. Hinsichtlich der klinischen Symptome gibt es rasseabhängige Unterschiede, die aber auch nicht bei jedem Hund der jeweiligen Rasse so ausgeprägt sein müssen:

Königspudel

Die Sebadenitis beginnt meistens im Gesicht und an den Ohrmuscheln und breitet sich von dort weiter auf den Nacken und den Rücken aus. In vielen Fällen sieht man zusätzlich zu den typischen Veränderungen auch, dass sich die Haare nicht mehr locken und sich die Fellfarbe verändern kann.

Akita Inu

Bei dieser Rasse beginnt die Erkrankung meist auf dem Rücken und an den Ohrmuscheln. Die Hunde zeigen extrem starken Haarausfall, vor allem des Unterfells und sie haben sehr häufig auch eine sekundäre Pyodermie mit Papeln, Pusteln und Hautrötungen. Einige Hunde zeigen auch andere Krankheitssymptome wie Fieber, Apathie und Gewichtsverlust.

Deutscher Schäferhund

Hier liegt ein umgekehrtes Verteilungsmuster im Vergleich zum Pudel vor: zuerst ist in der Regel der Schwanz betroffen und dann breiten die Veränderungen sich auf den Rücken und den Kopf aus.

Hovawart

Die Veränderungen beginnen meistens zuerst im Gesicht (Nasenstop), den Ohren und über dem Rücken. Ein starker Haarausfall und ausgeprägte Bildung von Keratinmanschetten ist typisch. Auch die Rute verliert sehr früh ihre Dichte. Systemische Krankheitsanzeichen liegen nicht vor.

Kurzhaarige Rassen (Viszla, Dackel)

Bei diesen Rassen äussert die Sebadenitis sich in Form von kleinen, festen Knötchen in der Haut und runden, haarlosen, schuppigen Stellen, die anfangs klein sind, sich dann aber vergrössern und miteinander verschmelzen. Keratinmanschetten kommen wie bei den anderen Rassen auch vor. Beim Vizsla ist ausserdem eine vorübergehende Schwellung der Schnauze und der Augenlider beschrieben.

Diagnose

Um die Diagnose einer Sebadenitis zu stellen, müssen mehrere Hautbiopsien entnommen werden und pathohistologisch untersucht werden. Für die Entnahme dieser kleinen Hautstanzen (Durchmesser 6 mm) ist eine kurze Sedation (oberflächliche Narkose) des Hundes notwendig. Die Entnahmestellen werden anschliessend zugenäht. Die Fäden können nach ca. 10 Tagen entfernt werden.

Prognose

Generell ist die Prognose der Sebadenitis vorsichtig bis günstig zu stellen. In fast allen Fällen kann die Krankheit so kontrolliert werden, dass die klinischen Symptome fast vollständig verschwinden. Eine lebenslange Behandlung ist jedoch nötig.

Therapie der Sebadenitis

Topische Therapie:

1. Baden mitShampoo, 10 min einwirken lassen, ausspülen.
2. Anschließend Ölen mit Bübchenöl oder ähnlichem (Babyöl, Nachtkerzenöl), T-Shirt / Body anziehen. Mind. 2 Stunden einwirken lassen, am besten über Nacht.
3. Abwaschen mitShampoo, Einwirkzeit nicht unbedingt notwendig
4. Einsprühen des feuchten Hundes mit verdünntem Propylenglykol (siehe unten) oder Douxo Spray, Ermidra oder Idraderm Spray.

Diese Prozedur zu Beginn am besten 2-3 x pro Woche wiederholen. Später, wenn keine Schuppen mehr da sind, kann die Shampoo/Oelbehandlung reduziert werden auf alle 8-10 Tage.

5. Spraybehandlung mit Propylenglykol-Wassermischung (70/30 oder 50/50) 1 x täglich auf dem ganzen Körper anwenden, später 1-2x pro Woche. Propylenglykol erhalten Sie in der Apotheke oder beim Tierarzt. Die Mischung in eine Blumenspritze einfüllen. Propylenglykol ist ein Feuchtigkeitsspender und nicht stark fettend. Anstatt Propylenglykolspray, kann auch Douxo Seborrhoe Spray, Idraderm oder Ermidra Spray verwendet werden.
6. Verwenden Sie Douxo Spot On alle Tage lokal an folgenden Stellen:

.....

Immunmodulation:

1. Cyclosporin (Atopica, Neoral): Bitte geben Sie 1x täglich Kapseln à mg für mind.
2 Monate, dann ev. Reduktion auf alle 2 Tage möglich.

Supplementierung mit Omega 3-Fettsäuren:

1. Verwenden Sie 1x täglichml Doil's Joint Oel oder geben Sie 1x täglich Kapsel(n) Eicosa Caps S/M.
2. Verwenden Sie folgendes, mit Omega-3 Fettsäuren angereichertes Futter:

.....